

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
<i>Karl F. Meier-Gantenbein</i>	
Lernen Erwachsene anders?	
Erwachsenenbildung aus lernpsychologischer Sicht	17
Nur nicht aus der Rolle fallen	
Einordnung der Trainerrolle in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen	19
Traineranforderungen und Trainerprofil	19
Abgrenzung zu benachbarten Tätigkeitsfeldern	21
Die neue Herausforderung: Prozesse gestalten	23
Die Zutaten sind nicht das Gericht	
Ausgewählte Hintergrundkonzepte	28
Auf den Punkt gebracht	
Die Konzepte im Detail	30
Konzept 1	
Hirnforschung: Gebrauchsanleitung für das menschliche Gehirn	
Die wichtigsten Erkenntnisse der Hirnforschung	
<i>Thomas Späth und Christian Seiter</i>	
Einführung und Geschichte	38
Was steckt dahinter?	
Die Erkenntnisse moderner Hirnforschung und ihre Konsequenzen für Lernen und Lehren	41
Etwas Grundlagentheorie	41
Lernen aus neurobiologischer Sicht	42
Vom seltsamen Umgang mit großen Datenmengen	45
Das Gehirn bildet seine Regeln selbst	45



Lernen mit Struktur und Prioritäten 46
Kein Denken, Handeln und Lernen ohne Fühlen 47
Unser Gehirn kennt keine Objektivität! 48
Die Hemisphärentheorie und ihre Konsequenzen 48
Die gehirneigene Drogenapotheke – die Neurotransmitter 49
Auf den Anfang kommt es an 50
Lebenslanges Lernen 51
Handlungslernen 51
Selbstorganisation 52
Übung macht den Meister 52
Lernen im Schlaf – Suggestopädie 52
Die Rahmenbedingungen 54
Soziales Lernen – die Spiegelzellen 54

Ethik, Werte und kritische Betrachtungen 55

Tierexperimente 55
Willensfreiheit 56
Hirnoptimierung durch Medikamente 56
Das Qualia-Problem 57

Methodische Ansätze 58

Essenz und Bedeutung 59

Literatur 60

Konzept 2

Kommunikation: Wie bring ichs über

Die Kommunikationsmodelle von
Friedemann Schulz von Thun in der Trainingspraxis

Sabine Mara Roth



Einführung und Geschichte 62

Was steckt dahinter? 63

Kommunikation nach Schulz von Thun

Das Ideal der Stimmigkeit 63
Metakommunikation 63
Modelle für die Wahrnehmung und Diagnose von Kommunikations-
situationen 64

Ethik, Werte und kritische Betrachtungen	65
Die duale Ethik der Kommunikation	65
Die Grenzen	66
Methodische Ansätze	67
Das Kommunikationsquadrat	67
Der Teufelskreis	70
Das innere Team	73
Das Werte- und Entwicklungsquadrat	75
Das Situationsmodell	77
Essenz und Bedeutung	79
Literatur	80

Konzept 3

Transaktionsanalyse (TA):

Gelungene Kommunikation ist kein Zufall

Ethik, Reflexionshintergrund und Methodenkoffer
in der Erwachsenenbildung und Beratung

Jan Gittinger



Einführung und Geschichte	82
Was steckt dahinter?	
Die Konzepte der TA als Reflexionshintergrund und Methodenkoffer im Training und in der Beratung	85
Konzepte zum Verständnis der Persönlichkeit	86
Analyse und Gestaltung von Kommunikation und Beziehungen	88
Menschliche Entwicklungsprozesse verstehen	92
Ethik, Werte und kritische Betrachtungen	96
Die Menschen sind in Ordnung (People are okay!)	96
Jeder Mensch hat die Fähigkeit zu denken	96
Jeder Mensch kann über sein Handeln und sein Schicksal selbst entscheiden ...	97
Risiken	97
Kritik	99

Methodische Ansätze 101

 Einsatzmöglichkeiten in Seminaren und Trainings 102

 Einsatzmöglichkeiten in Coachings 106

 Einsatzmöglichkeiten in der Beratungsarbeit mit Teams und Organisationen 109

Essenz und Bedeutung 111

 Literatur und Adressen 112

Konzept 4
Themenzentrierte Interaktion (TZI): Alles im Blick!

TZI als Basis für partnerschaftliche Kommunikation
in Systemen

Almud Maria Kranz



Einführung und Geschichte 114

Was steckt dahinter?

Wesentliches zum Fundament der Themenzentrierten Interaktion 115

 Humanistische Grundannahmen der TZI: die Axiome 115

 Postulate der TZI 116

 Die zwei Ebenen der Interaktion 117

 Die vier Faktoren der TZI 118

Ethik, Werte und kritische Betrachtungen 120

 Ethische und politische Verantwortung 120

 Kritik und mögliche Risiken 120

Methodische Ansätze 122

 Das Leitungsverständnis der TZI 122

 Planen und Steuern von Seminaren mithilfe von TZI 125

 Explizite Nutzung des TZI-Modells in Seminaren 132

 Hilfsregeln der TZI 133

 Grundsätzliches zur Planbarkeit von Seminaren 134

Essenz und Bedeutung 135

 »Alles im Blick!« 135

 »TZI als Basis für partnerschaftliche Kommunikation in Systemen« 136

 Literatur und Adressen 136

Konzept 5
Neurolinguistisches Programmieren:
Abenteuerland NLP

NLP im Trainingsalltag

Thomas Späth und Carlos Salgado



Einführung und Geschichte 138

Was steckt dahinter?

Konzepte für individuelles Lernen durch Erfahrung und mit allen Sinnen 140

 NLP – die Annahmen 141

Ethik, Werte und kritische Betrachtungen 143

 Ethik und Werte 143

 Kritikpunkte 145

Methodische Ansätze

Die Werkzeuge des NLP 147

 Rapport und Pacing 148

 Die B.A.G.E.L.-Methode 149

 Repräsentationssysteme (VAKOG) 150

 Sprachmodelle 151

 Metaprogramme 152

 Der NLP-Zielfindungsprozess 153

 Das Konzept der Neurologischen Ebenen 156

 Reframing 158

 Anwendungsgebiete für die Neurologischen Ebenen 159

 Weitere Anwendungsbereiche von NLP-Werkzeugen 162

Essenz und Bedeutung 163

 Literatur und Adressen 164

Konzept 6
Gestaltansatz: Vordergründig Hintergründiges

Der Gestaltansatz als Haltung und Anleitung

Sabine Mara Roth



Einführung und Geschichte 166

Was steckt dahinter? 168
 Kernbegriffe, Theorie und Gesetz

 Kernbegriffe des Gestaltansatzes 168
 Paradoxe Theorie der Veränderung 175

Ethik, Werte und kritische Betrachtungen 177

 Wahlfreiheit als Ziel: der mündige Mensch 177
 Kritische Betrachtungen: Gestaltwerdung im Zeitplan? 178

Methodische Ansätze 179

 Methoden und Beispiele 180
 Weitere Instrumente für Training, Beratung und Coaching 183

Essenz und Bedeutung 184

 Literatur und Adressen 186

Konzept 7
Psychodrama: Vorhang auf und Bühne frei!

Schönste aller Therapien

Uwe Reineck



Einführung und Geschichte 188

Was steckt dahinter?

Die schönste aller Therapien 190

 Psychodramatiker sind Regisseure, Therapeuten und Gruppendynamiker 190
 Wie kommt das Innen nach außen? 190
 Kein Als-ob, sondern Wirklichkeit 191
 Spielendes Erzählen verändert Wahrnehmen 194

Ethik, Werte und kritische Betrachtungen 196

 Kritik 198

Methodische Ansätze 199

 Klassische psychodramatische Gruppenmethode: das aktionssoziometrische
 Standbild – arbeiten an der Gruppe 199
 Weiterentwicklungen psychodramatischer Methoden für das Lernen in
 Organisationen 201

Reality Training	204
Soziodramatische Lehrstücke – ins Buch eintauchen	206
Dynamisierende Lernkonzepte für Großgruppen in Organisationen	213
Essenz und Bedeutung	217
Literatur	218

Konzept 8

Handlungslernen: Training by Doing

Die Grundlagen modernen Handlungslernens für Trainer und Pädagogen

Thomas Späth



Einführung und Geschichte	220
Was steckt dahinter?	
Die Basis modernen Handlungslernens: Hintergründe und Lernmodelle	222
Definition »Handlungslernen«	222
Definition »Erlebnispädagogik«	223
Das 4-Schritte-Modell für wirkungsvolles Handlungslernen	224
Handlungslernen und andere Lernmodelle	225
Ethik, Werte und kritische Betrachtungen	231
Das ethische Fundament und die Werte	231
Gefahren	232
Die Transferproblematik	233
»Just for fun« und »Action Hopping«	234
»Insellage« und »Backhome«-Situationen	235
Der Sicherheitsaspekt beim Handlungslernen	236
Methodische Ansätze	237
Outdoortraining	237
Management by Nature	238
Lernprojekte	239
Seilgärten	241
Vertrauensübungen	242
Wahrnehmungsschulung	243
City Bound	244

Reflexionsmethoden 245
 Metaphern 248

Essenz und Bedeutung 250

(Handlungs-)Lernen von Schlüsselqualifikationen 251
 Literatur und Adressen 252

Konzept 9

Konstruktivismus: Wie wirklich ist die Wirklichkeit?

Konstruktivistische Prämissen und ihre Bedeutung
 in der Bildungs- und Beratungsarbeit

Karl F. Meier-Gantenbein



Einführung und Geschichte 254

Was steckt dahinter? 257

Konstruktivistische Grundpositionen im Überblick

Wie können wir erkennen? 257
 Grundpositionen des radikalen Konstruktivismus 258
 Konstruktivismus aus der Sicht der Gehirnforschung 259
 Die Bedeutung passfähiger Konstrukte 260

Ethik, Werte und kritische Betrachtungen 261

Zwischen verlorener Orientierung und gewonnener Freiheit 261
 Beliebigkeit 263
 Konstruktivistische Arroganz 264

Methodische Ansätze 265

Die Kunstinterpretation 265
 Der magische Stab 267
 Der Vehikelbau 268
 Der Baum ist das Ziel 269
 Zwei Seilfiguren 270
 Kognitive Landkarten entwerfen 271
 Der Spatz in der Hand 273
 Ugli Oranges 274

Essenz und Bedeutung 275

Literatur 278

Konzept 10**Systemtheorie: Was brauchbar ist, entscheide ich!**

Der systemische Ansatz als Grundhaltung

Karl F. Meier-Gantenbein

Einführung und Geschichte	280
Was steckt dahinter?	
Von Systemen, ihren Umfeldern und den Dingen, die man beobachten kann	283
Das soziale System und seine Grenze: die Innenansicht	283
Das System und sein Umfeld	285
Das Beobachten von Systemen	288
Ethik, Werte und kritische Betrachtungen	290
Systemtheorie lässt sich schwer in ethische Begriffe fassen	290
Koexistenz als ethisches Paradigma in der Systemtheorie	291
Die Ethik einer systemischen Grundhaltung in Training und Beratung	292
Risiken und Kritik	293
Methodische Ansätze	295
Feedback	295
Systemisches Fragen	298
Paradoxe Interventionen	299
Aufstellungsarbeit mit Systemen	300
Rekonstruktion von Kausalfaktoren	304
Kulturanalyse	305
Tetralemma-Methode	307
Essenz und Bedeutung	309
Bedeutung der Systemtheorie für Training und Beratung	310
Literatur	312
Anhang	313
Die Autoren und Autorinnen	314
Stichwortverzeichnis	316